



Wenn Jugendliche nicht zur Schule gehen ...zur Rolle und Funktion von Familien

Tagungsdokumentation zur Fachtagung am 9. Juni 2021

Fachtagung Wenn Jugendliche nicht zur Schule gehen ... zur Rolle und Funktion von Familien

Online-Fachtagung, 9. Juni 2021, 9:30 - 15:00

CLAUDIA SEIBOLD 04. MAI 2021, 05:21 UHR

Programm

PROGRAMM Tagung: Wenn Jugendliche nicht zur Schule gehen ... zur Rolle und Funktion von Familien

9:00 Ankommen und Technikcheck

9:30 Uhr

Begrüßung, Warm-Up und Einstieg in das Tagungsthema

Julia Schad-Heim, IN VIA/BAG KJS und Claudia Seibold, BAG EJSa

Vortrag: „Schulabsentismus und die Rolle der Eltern“

Prof. Dr. Heinrich Ricking, Universität Oldenburg

Fragen und Kommentare

10:30 Uhr

Pause

10:45 Uhr Kurzinputs zu den Workshops im Plenum

1. Schulabsentismus vermeiden: Familien stärken durch Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Linda Summer-Schlecht und Mona Färber, Diakonie Rosenheim, Jugendhilfe Oberbayern

2. Multifamilientherapie im schulischen Kontext - "Familienschule" ein Kooperationsmodell von Schule/Jugendhilfe/Familie

Martina Uhlenkamp, IN VIA Quakenbrück

3. Aufsuchende Familienarbeit bei Schulabsentismus - Das Projekt Ready4?

Christian Hering und Stefan Beckenbauer, Diakonisches Werk Augsburg

4. Macht und Ohnmacht in der Zusammenarbeit mit Eltern

Ira Haupenthal, Johanna Neuffer, kit-jugendhilfe, Tübingen

11:25 Uhr Workshops - Phase I

12:30 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Workshops - Phase II

14:15 Uhr Plenum: Zusammenfassung und Ausblick

14:45 Uhr Ende der Online-Tagung und Ausklang im virtuellen Café

Vorbereitungsteam und Moderation

Julia Schad-Heim

Referentin für Bildung und Jugendsozialarbeit bei IN VIA Deutschland im Netzwerk der Bundesarbeitsgemeinschaft Kath. Jugendsozialarbeit (BAG KJS)

Mail: julia.schad-heim@caritas.de

Website: www.invia-deutschland.de und www.bagkjs.de



Claudia Seibold

Referentin bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG EJSa) für die Themen Jugendsozialarbeit und Bildung, Schulsozialarbeit und für Öffentlichkeitsarbeit

Mail: seibold@bagejsa.de

Website: www.bagejsa.de



Inputgeber*innen

Prof. Dr. Heinrich Ricking

Universität Oldenburg

E-Mail: heinrich.ricking1@uni-oldenburg.de

Linda Summer-Schlecht

Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern

Jugendsozialarbeit an Schulen

E-Mail: linda.summer-schlecht@jh-obb.de, Web

www.jugendhilfe-oberbayern.de



Mona Färber

Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern

Jugendsozialarbeit an Schulen

eMail: mona.farber@jh-obb.de, Web: www.jugendhilfe-oberbayern.de

www.jugendhilfe-oberbayern.de

Martina Uhlenkamp

Sozialpädagogin und System. Familientherapeutin, Projekt

Familienschule/IN VIA Osnabrück E-Mail: [uhlenkamp@invia-](mailto:uhlenkamp@invia-quakenbrueck.de)

[quakenbrueck.de](http://www.invia-quakenbrueck.de)

www.invia-quakenbrueck.de

Stefan Beckenbauer

Diakonie Augsburg

[Projekt ready4](http://Projekt_ready4)

E-Mail: beckenbauer.s@diakonie-augsburg.de

Christian Hering

Flexible Jugendhilfe

Einrichtungsleitung

E-Mail: hering.c@diakonie-augsburg.de

www.diakonie-augsburg.de



Ira Hauptenthal

Sozialpädagogin im Schulabsentismus Projekt "Rückenwind" /
kit jugendhilfe

E-Mail: ira.hauptenthal@kit-jugendhilfe.de

Website: [Projekt Rückenwind](http://Projekt_Rueckenwind)

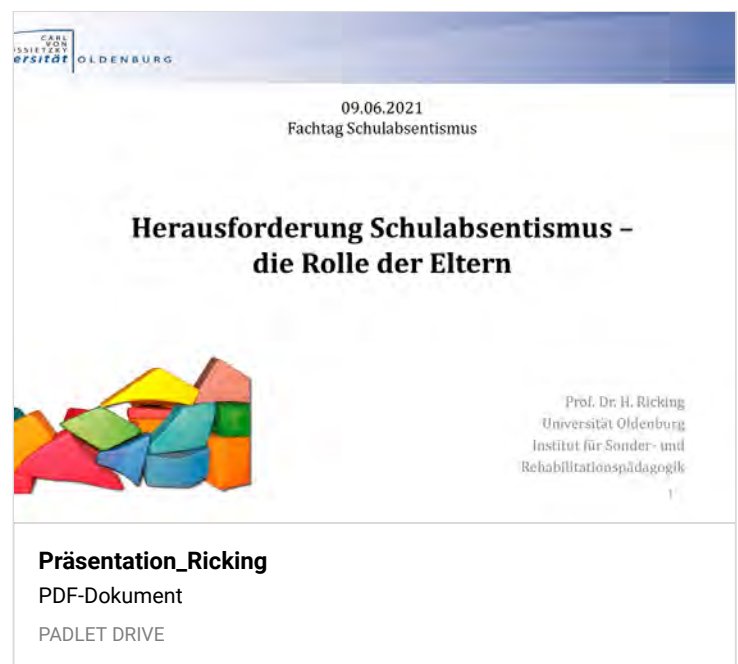
Johanna Neuffer

Sozialpädagogin im Schulabsentismus Projekt "Rückenwind" /
kit jugendhilfe

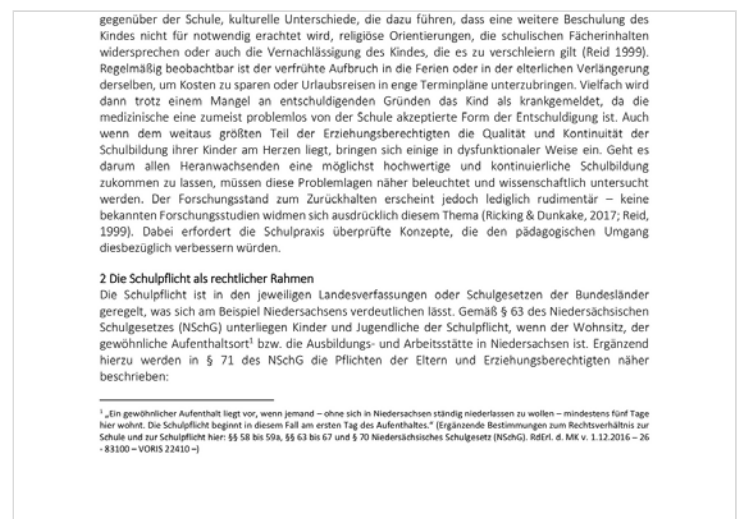
E-Mail: johanna.neuffer@kit-jugendhilfe.de

Vortrag "Schulabsentismus und die Rolle der Eltern"

Präsentation



Text



Lehren aus der Pandemie

Bzgl. Ängsten von jungen Menschen zur Schule zu gehen und desw. Schulabsentismus: Online bzw. hybrider Unterricht könnte von Schulen ja proaktiv angeboten werden? In Zukunft?

"Bildungs- statt Schulpflicht" wäre auch diskutierenswert
– ANONYM

Wo finde ich den Passus über die verdoppelung der Schulmeider in der Befragung? – ANONYM

[https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2021-04/schulabbrecher-jugendaemter-corona-pandemie-anstieg-verdopplung-schule?](https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2021-04/schulabbrecher-jugendaemter-corona-pandemie-anstieg-verdopplung-schule?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.bing.com%2F)
utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.bing.com%2F – ANONYM

Literaturliste

Berücksichtigung individueller Merkmale absenter Schülerinnen und Schüler. Zeitschrift für Heilpädagogik, 68,0140-152.
Hallam, S. & Rogers, L. (2008). *Improving Behaviour and Attendance at School*. Berkshire: Open University Press.
Hickman, G. P., Bartholomew, M., Mathwig, J. & Heinrich, R. S. (2008). Differential Developmental Pathways of High School Dropouts and Graduates. *The Journal of Educational Research*, 102,03-14.
Hennemann, T., Hagen, T. & Hillenbrand, C. (2010). *Dropout aus der Schule – Empirisch abgesicherte Risikofaktoren und wirksame pädagogische Maßnahmen*. *Empirische Sonderpädagogik*, 3, 26-47
Hillenbrand, C. & Ricking, H. (2011). Schulabbruch: Ursachen – Entwicklung – Prävention. Ergebnisse us-amerikanischer und deutscher Forschungen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 57, 2, 153-172
Kaiser, S. & Schulze, G. (2014). Pflegerische Tätigkeiten in der Familie – eine mögliche Ursache für Schulabsentismus bei Kindern und Jugendlichen. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 9, 332-346.
Kearney, C. A. (2016). *Managing School Absenteeism at Multiple Tiers: An Evidence-Based and Practical Guide for Professionals*. London: Oxford University Press.
Mutzeck, W., Popp, K., Franzke, M. & Oehme, A. (2004). *Umgang mit Schulverweigerung. Grundlagen und Praxisberichte für Schule und Sozialarbeit*. Weinheim/ Basel: Beltz.
Oehme, A. (2007). *Schulverweigerung: Subjektive Theorien von Jugendlichen zu den Bedingungen ihres Schulabsentismus*. Hamburg: Kovac.
Opp, G., Pühr, K. & Sutherland, K. (2006). Verweigert sich die Schule den Bildungsansprüchen verhaltensschwieriger Schülerinnen und Schüler? *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 57, 2, 59-67

Literatur_Schulabsentismus_Dropout

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Familienklassenzimmer. Es finden Unterrichtseinheiten mit Schüler*innen und Eltern statt. Und es werden Familienthemen bearbeitet. Eltern werden als Experten/Expertinnen ihrer Kinder einbezogen. Familien beraten sich gegenseitig und werden ermutigt, neue Verhaltens- und Erziehungsmuster auszuprobieren. Familien solidarisieren sich und werden in ihren Kompetenzen gestärkt. Schüler*innen lernen ihre Stärken kennen und üben, sich selbst gut einzuschätzen

Was sind Erfolgsfaktoren zentrale Elemente zur Zusammenarbeit mit Familien? Wertschätzende /anerkennde Kommunikation bedingungslose Annahme der Eltern und der Kinder-Partizipation, Wertschätzung und Anerkennung, Methoden vermitteln Selbstwirksamkeit – Konsequenz stärkenorientiertes Arbeiten – Familien werden in ihrer Verantwortung gelassen: Eltern müssen die Arbeit machen, sie geben die Inhalte und Lösungen vor (Eltern in Beraterfunktion) und tragen so auch die Verantwortung für ihre Entscheidungen- Machen positive Erfahrungen: wenn sich in einem Bereich etwas ändert, dann ändern sich auch die andere Bereiche – Eltern und junge Menschen erhalten das Gefühl, dass sie es selbst geschafft haben und nicht jemand anderes für sie entschieden hat – kleinschrittiges Arbeiten; – Sensibilisierung der Eltern gewisser Gruppendruck durch die gegenseitige Beratung der Eltern „hier gibt es viele denen geht es ähnlich“– Systemische Blick der Schule auf die Familie, Verlässlichkeit in Bezug auf das Beziehungsangebot herstellen- systemübergreifende Zusammenarbeit/gute Vernetzung – dem anderen einen guten Willen unterstellen – Eltern als Experten ansehen – ANONYM

WS 3: Aufsuchende Familienarbeit bei Schulabsentismus - Das Projekt Ready4?

- o Fallarbeit zum „szenischen Verstehen“ von Familien,
- o im Bezug zum eigenen „sozialarbeiterischen Selbstverständnis“
- o Erarbeiten eines konkreten Methodenrepertoires
- o Es können auf Wunsch auch Fälle der Teilnehmer*innen aufgegriffen werden

Workshop - Kurzbeschreibungen

WS 1: Schulabsentismus vermeiden: Familien stärken durch Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Gelingensbedingungen, Erfolgsfaktoren, Stopersteine, Grenzen, Herausforderungen und zentrale Elemente der Zusammenarbeit mit Eltern.

Arbeiten an Fallbeispielen
(Konzepte und Forderungen)

WS 2: Multifamilientherapie im schulischen Kontext - "Familienschule" ein Kooperationsmodell von Schule/Jugendhilfe/Familie

Die Familienschule arbeitet nach dem Modell der Multifamilientherapie (MFT) in Schule mit 6 – 8 Familien im

WS 4: Macht und Ohnmacht in der Zusammenarbeit mit Eltern

Als Professionelle ist es notwendig, unsere Annahmen über Eltern vor dem Hintergrund eigener gesellschaftlicher Zugehörigkeitserfahrungen und Machtpositionen kritisch zu prüfen. In dem Workshop beschäftigen wir uns durch interaktive Methoden aus der diskriminierungskritischen Arbeit selbstreflexiv mit den Themen gesellschaftlicher Positioniertheit und Macht.

ABLAUF:

Begrüßung,

Ein Schritt vor...,

Kurzinput Diskriminierungsstrukturen, Anwendung auf ein Fallbeispiel, Abschluss

-

Workshop 1

□ Die Vodafone-Stiftung hat ein tolles Konzept mit konkreten Beispielen. □ Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen, Rektorat, Sozialarbeit, SchülerInnen und Erziehungsberechtigten. □ Leitbild!! – ANONYM

Präsentation

WS I - Präsentation
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Wie kommt man an die Jugendlichen (wieder) heran, die abtauchen? Wer hat da "Brückenfunktion"? Wie erreicht man sie doch?

Lehrer*innen und Mitschüler*innen als Erstkontakte mit Brückenfunktion – ANONYM

Wie richte ich EBP ein?

Optimalerweise gibt es dazu ein Leitbild in Schulen, das optimalerweise auch mit Eltern und Schüler*innen gemeinsam erstellt wurde. Orientierung bietet auch das verlinkte Vodafone-Dokument!

Qualitätsmerkmale-schulischer-Elternarbeit_vodafone-stiftung_druckversion.pdf
PDF-Dokument
WWW.VODAFONE-STIFTUNG.DE

Wie werden Eltern miteinbezogen?

Eltern und SchülerInnen sollten immer da abgeholt werden, wo sie stehen.

Je nach Klientel muss die Kommunikation und Vermittlung angepasst werden.

Einbezug und Zusammenarbeit ist wichtig. Transparentes arbeiten!

Die Tabelle mit den Modis verwende ich für Workshops mit Lehrkräften und Eltern zur Erstellung eines Konzepts zur EBP – ANONYM

Umfrage im Workshop



Handout

Familien stärken durch Erziehungs- und Bildungspartnerschaft - Schulabsentismus vermeiden Fachtagung Schulabsentismus 9. Juni 2021

Von der Elternarbeit zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft (EBP):
Im Wissen um die gemeinsame Verantwortung und um das Kind gestalten Eltern und pädagogischen Institutionen die Erziehung (und später hinzugefügt: Bildung) in gemeinsamer Abstimmung und in der Ausrichtung auf ähnliche Ziele, arbeiten Pädagogen mit Eltern zusammen, ohne dass damit die grundsätzliche Erziehungsverantwortung der Eltern in Frage gestellt wird. Diese Kooperation vollzieht sich auf der Grundlage eines gleichberechtigten Dialogs, nicht auf einer Über- oder Unterordnung (Textor 2004)

Welche Rolle spielt Schulsozialarbeit hierbei:
Ergänzung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft durch eine zusätzliche Profession im Haus Schule

- Damit aus Multidisziplinarität ein echtes Team entsteht, ist es daher unabdingbar zu einer **gemeinsamen Zieldefinition** zu finden und eine gemeinsame konzeptionelle Rahmenstruktur aufzubauen, also **interdisziplinäre Zusammenarbeit anzustreben**.
- Dabei entsteht, ohne die jeweils eigene spezifische Professionalität aufgeben zu müssen, ein gegenseitiger Anpassungsprozess, damit **Lösungsstrategien** sowohl für die Schulebene, für bestimmte Zielgruppen als auch für die Einzelfallebene **professionsübergreifend** entwickelt werden können.
- Gelingt dies nicht ausreichend, bleibt es beim additiven Nebeneinanderher und die Kooperation beschränkt sich nur auf die bloße Anwesenheit am Ort Schule (Speck 2006, Spies/Pötter 2011) – oftmals ein Killerfaktor für gelingende Inklusion für benachteiligte Schüler

Linda Summer-Schlecht Diakonie Rosenheim – Jugendhilfe Oberbayern – sozialpädagogische Arbeit an Schulen (SAS) am Gymnasium Grafing

WS I - Handout Fachtagung Schulabsentismus 9. Juni 2021
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Ergebnisse

stimmen - 15 Stimmen

- o Negativ: ich habe wenig Vertrauen in die partnerschaftliche Zusammenarbeit – 0 Stimmen
- o Fachlich sind Pädagogen den Eltern überlegen- ein Hierarchisches Verhältnis ist gegeben- 0 Stimmen
- o Sonstiges- 0 Stimmen

→ **Höchste Qualitätsstufe in der Eltern- und Familienarbeit.**

Bezugnehmen auf Kurzinput im Plenum:

- o Wie kommt man an die Jugendlichen (wieder) heran, die abtauchen? Wer hat da "Brückenfunktion"? Wie erreicht man sie doch?
 - Lehrer und Fachkräfte haben oft eine Brückenfunktion. Vor allem im Erstkontakt sind sie besonders wichtig.
 - Mitschüler achten aufeinander und suchen den Kontakt zu Fachkräften.
 - Fokus sollte auf aktives Ansprechen der Erziehungsberechtigten, sowie der SchülerInnen selbst gelegt werden.
 - o Wie richte ich EBP ein?
 - Die Vodafone-Stiftung hat ein tolles Konzept mit konkreten Beispielen.
 - Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen, Rektorat, Sozialarbeit, SchülerInnen und Erziehungsberechtigten. → Leitbild!
 - o Werden Eltern miteinbezogen? Wird beispielsweise die Tabelle mit Modulen besprochen und veranschaulicht?
 - Eltern und SchülerInnen sollten immer da abgeholt werden, wo sie stehen. Je nach Klientel muss die Kommunikation und Vermittlung angepasst werden.
 - Einbezug und Zusammenarbeit ist wichtig. Transparentes arbeiten!
- Leitfrage: Was sind die Gelingensbedingungen in der Zusammenarbeit mit Eltern /Familien im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft im Kontext von Schulabsentismus?**

WS I - 20219 6 Schulabsentismus vermeiden - Ergebnisse

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Wer ist der Kostenträger?

Durch die Kooperation Schule/Jugendhilfe sind diese beiden Systeme zuständig. Schule stellt uns eine Lehrkraft mit 12 Stunden zur Verfügung. Jugendhilfe wird derzeit von einer Projektfinanzierung übernommen. Langfristig sollten die Kosten von der Jugendhilfe übernommen werden. – ANONYM

Was ist die Familienschule?

Die Familienschule arbeitet nach dem Modell der Multifamilientherapie (MFT) in Schule

- Familientherapeutische Gruppenarbeit mit 6–8 Familien
- Unterstützungseinheiten mit Schüler*innen und Eltern
- Eltern werden als Experten/Expertinnen ihrer Kinder einbezogen
- Familien beraten sich gegenseitig und werden ermutigt, neue Verhaltens- und Erziehungsmuster auszuprobieren
- Familien solidarisieren sich und werden in ihren Kompetenzen gestärkt (von hilflos zu hilflos)
- Schüler*innen lernen ihre Stärken kennen und üben, sich selbst gut einzuschätzen

Die Familienschule ist ein Angebot für Familien, deren Kinder/Jugendliche in der Schule Probleme haben

Ort: In der Schule im Familienklassenzimmer
Zeit: 4 x wöchentlich, von 08.00 – 12.00 Uhr

Träger und Informationen
IN VIA Osnabrück e.V.
Markt 5, 49610 Quakenbrück
Fon: 05431/904190
info@invia-quakenbrueck.de
www.invia-quakenbrueck.de

Schulen
Haselatschule Quakenbrück
Professor-von-Klitzing-Str. 3
Quakenbrück

Oberschule Artland
Jahnstraße 22
49610 Quakenbrück



Familien gehen in die Schule
IN VIA

Workshop 2

Multifamilientherapie (MFT)



Mehrfamilien-
gruppenarbeit
mit Familien
deren Kinder
Probleme in der
Schule zeigen

IN VIA, Osnabrück
Martina Uhlenkamp
Markt 5, 49610 Quakenbrück
Fon: 05431/904190
uhlenkamp@invia-quakenbrueck.de

Präsentation Familienschule 2021 Padlet

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Flyer Familienschule Juni 2021

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Ergebnisse des Workshops

- erproben.
- Kleine Schritte gehen. Erfolge sichtbar machen.
- Systemischer Blick der Schule auf die Familie
- Verlässlichkeit im Angebot und Verlässlichkeit im Beziehungsangebot
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Systemübergreifende Zusammenarbeit mit allen beteiligten Helfern
- Gute Zusammenarbeit/Vernetzung muss aufgebaut und gepflegt werden.
- Dem anderen einen guten Willen unterstellen.
- Gruppendruck entstehen lassen. Vereinbarungen werden beim nächsten Mal von der Gruppe hinterfragt.
- Verantwortung konsequent bei den Eltern
- Selbstwirksamkeit. „Das habe ich geschafft“
- Solidarität unter den Familien. Wir sind alle in einem Boot: „So wie uns geht es vielen Familien...“
- Sich in den anderen Familien gespiegelt sehen. Gute Ideen für andere Familien entwickeln, die ähnliche Probleme haben.
- Eltern als Experten: Familien beraten und unterstützen sich gegenseitig

Herausforderungen

- Genügend Ressourcen für die Arbeit
 - o Finanzierung
 - o Zeitliche Ressourcen (Personal)
- Zusammenarbeit unterschiedlicher Systeme. Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Systemübergreifende Arbeit muss sowohl an der Basis als auch bei Entscheidungsträgern/Ämtern stattfinden
- Schule muss sich öffnen für außerschulische Angebote

Erfolgsfaktoren und Herausforderungen

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Familienschule

Eltern gehen mit in die Schule: Wie funktioniert das bei Berufstätigkeit?

Wenn die Eltern arbeiten, finden wir in gemeinsamen Gesprächen Wege. Manchmal verlegen die Eltern ihre Arbeitszeiten, manchmal hilft ein Brief von uns (mit der Schule), manchmal kommen andere Familienangehörige, die Erziehungsfunktion in der Familie übernehmen. Von Maßnahmen (Jobcenter) werden die Eltern während der Teilnahme in der Familienschule befreit. Die Teilnahme mindestens eines Erwachsenen mit Erziehungsfunktion ist Pflicht. – ANONYM

Workshop 3

Präsentation

| | |
|--|---|
| <p>Diakonie</p> <p>Ready4? / „Logged off“</p> <p>Ein evangelisches Projekt zu Schulabsentismus</p> | <p>Jugend- und Familienhilfe des Diakonischen Werkes Augsburg</p> |
| <p>WS III_2021.06.09 Fachtag Schulabsentismus</p> <p>PowerPoint-Präsentation</p> <p>PADLET DRIVE</p> | |

Konzeptskizze

Konzeptskizze

2018.07.19 heringc - READY4 - Konzeptskizze (002)

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Erstkontakt gelingt:

Eher als Pfarrer*innen als Lehrer*innen ... als Seelsorger - für die Eltern
 Unabhängigkeit von Schulsystem

Besondere Herausforderungen

Verwahrlosung von Kindern und damit auch zu wenig Unterstützung im Schulbesuch/Schulbewältigung usw. sind immer wieder ein Thema in unserer Arbeit
 Laissez fairer Erziehungsstil, eher wegen der Planlosigkeit oder Ahnungslosigkeit der Eltern?

Kompass der Sozialen Arbeit: Bauchgefühl als Zugang zur Analyse und zur Eröffnung neuer Handlungsmöglichkeiten

Zentrale Frage, die zuerst zu klären ist, worin genau der Grund für die Ablehnung liegt. Es gilt genau hinzuschauen und nicht vorschnell zu urteilen

Was ist der Schlüssel, um ins Kinderzimmer zu dürfen?: Es dürfen und können Abwehrmechanismen nicht gebrochen werden.

Manchmal muss Abwehr umgangen werden, um mit ihr umzugehen.

Faktor: Schulbiografie der Eltern

Erfahrungen der Eltern mit der Schule spielen eine große Rolle für den Schulbesuch deren Kinder

Wenn alles klar zu sein scheint, noch einmal "umdrehen" und genau hinschauen

Wie gelingt trotz Einhaltung von Datenschutz und Schweigepflicht ein zielführendes Arbeiten, v.a. in Hinblick auf Niedrigschwelligkeit und Kooperation mit anderen Akteuren?

Schulbiographie der Eltern durchleuchten und evtl. im Transitionsprozess berücksichtigen

Corona für familieninterne Probleme/Bedarfe als Auslöser oder Katalysator? War das schon vorher?

Flyer ready4?

Unsere Grundsätze

Unabhängigkeit Ready4? gehört zum Bereich Jugendhilfe der Diakonie Augsburg. Allein durch die Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern finanziert, sind wir von Schule und Jugendamt völlig unabhängig. Bei Problemen beraten und unterstützen wir vertraulich.

Schweigepflicht Alles, was mit uns besprochen wird, unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht. Sollte keine Gelder bezahlt, dürfen wir ohne Einwilligung nicht weitergeben, was wir in den Gesprächen erfahren. Das gilt auch gegenüber den Eltern und den Lehrkräften.

Individuelle Beratung Wir beraten jeden jungen Menschen und jede Familie individuell. Können wir selber nicht weiterhelfen, suchen wir den richtigen Ansprechpartner oder ein passendes Angebot.

Kostenlos Die Gespräche und Beratungen sind für alle jungen Menschen und Eltern kostenlos.

Ihr / Euer Ansprechpartner



Stefan Beckenbauer
 Tel. 0172 / 840 0047
 beckenbauer@diakonie-augsburg.de
 Fakultät Jugendhilfe
 Spangenbergstraße 7
 86152 Augsburg

Informationen für Fachkräfte

Ready4? möchte junge Menschen ansprechen, die aus ihrer Überforderung und Überforderungsreaktion heraus den Anforderungen des Schulsystems ausweichen oder sich befreiten. Grund eine langfristige Form der Unterstützung zu sein.

Dabei suchen wir insbesondere den Kontakt zu jungen Menschen, die mit den bestehenden Angeboten wie JAG u.ä. nicht erreicht werden können, um eine Bedarfserhebung und die Vermittlung zu bestehenden Angeboten und Hilfenetzen zu ermöglichen.

Dabei begegnen wir den jungen Menschen und ihren Familien in einer zugewandten Haltung, und mit der Gewissheit eines schülerorientierten Verständnisses. Ohne ethisch-moralische Maßgebungen zu verfolgen oder einzusetzen zu wollen, sehen wir uns als Partner für den jungen Menschen.


Schülerorientiert verhalten wir so als eine kritische Evaluation in der Realität dieser jungen Menschen, und ihrer möglichen Weiterentwicklung in der Gesellschaft. Ohne Schulabsentismus oder Leistungsorientierung geht es, denn in persönlichen Kontakt zu stehen. Dabei stehen wir zunächst mit dem jungen Menschen und seiner Familie. Je nach Situation und Verlauf helfen wir weitere Stellen und Kooperationspartner hinzu. Ready4? ist für die Vollendung eines Neuanfangs stehen, welcher auch immer der dem persönlich und bewusst gewählt ist.

Diakonie Augsburg



Ready4?
 Ein evangelisches Projekt zu Schulabsentismus





Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V.
gefördert durch die Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V.

2018.11.01 Flyer Ready4

PDF-Dokument

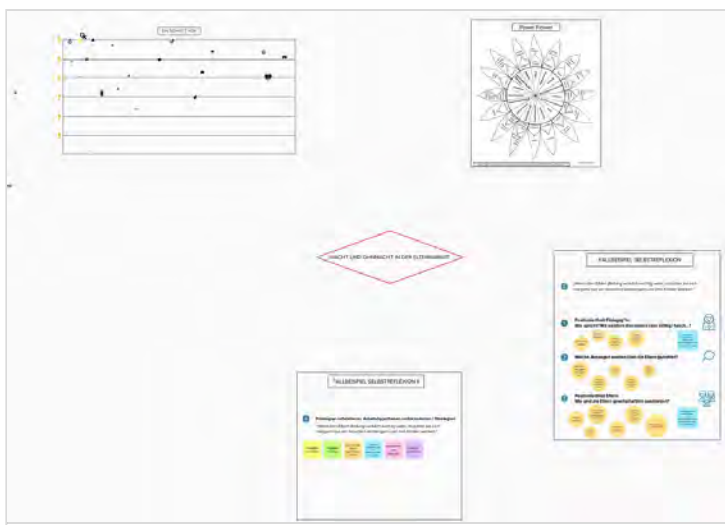
PADLET DRIVE

Workshop 4

Präsentation



2021 09 06 Tagung Schulabsentismus_Rückenwind 1
PDF-Dokument
PADLET DRIVE



2 Macht und Ohnmacht in der Elternarbeit
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Machtkritische Perspektive: Wie geht es jeder*m Einzelnen mit den eigenen Privilegien? Sind wir uns dessen bewusst? Hier besteht häufig ein großer Unterschied zwischen den professionellen Sozialarbeiter*innen und den Klient*innen. Dies gilt es sich immer wieder bewusst zu machen

Arbeitshypothesen und Vorannahmen kritisch prüfen: Stattdessen das offen Gespräch suchen, nachfragen, was helfen könnte gemeinsam Lösungsansätze suchen Angebote flexibilisieren

Sich die eigene "Landkarte" bewusst machen: Alle Wahrnehmungen "landen" auf meinen Vorerfahrungen...

Grundbedürfnisse müssen zuerst gesichert sein: Wenn die Familie unsicher/prekär lebt, ist zuerst Sicherheit notwendig

Macht der Schule vs. Ohnmacht der Familien, manchmal auch Ohnmacht der Sozialarbeiter*innen, eigene Macht- und Ohnmachtserfahrungen reflektieren

Informationen von Teilnehmer*innen

<https://www.invia-koeln.de/de/unsere-arbeit/kinder-und-jugendliche/motivawerkstattschule.php>

Giulia Trimarchi (Sozialpädagogin der Motivia WerkstattSchule Köln)

Email: Giulia.Trimarchi@invia-koeln.de

Simone Counen (Schulsozialarbeit Bornheim/Schwerpunkt: künstlerische Prozessbegleitung) Email: simone.counen@kja-bonn.de – ANONYM

Projekt 2. Chance im Kreis Unna

wknoche@inviaunna.de

Schulexterner Lernort für Jugendliche ab 12 mit der Option einen Hauptschulabschluss über eine Externenprüfung zu machen.

Return- die 2.Chance in Hamm

In die Schule zurückführen

Die Zahl der schulmüden Kinder und Jugendliche nimmt schleichend zu. Neben den aktiven Schulverweigerern steigt vor allem auch die Zahl der Passiven, deren zunächst inneres und später auch aktives Fernbleiben aufgrund ihres stillen Verhaltens oft kaum auffällt. Mit der Maßnahme "Return - die 2.

CARITAS-HAMM



Caritas-Berufsbildungszentrum Freyung

<https://www.caritas-passau.de/hilfe-und-beratung/kinder-jugendliche-und-familien/berufsbildungszentrum/>

Berufsbildungszentrum mit BVB und Reha-Ausbildung (Hauswirtschaft, Küche, Lager, Friseur)

eva.haydn@caritas-passau.de

Strickleiter an der Wilhelm-Kaisen Oberschule, Bremen

Schulinternes Schulmeiderprojekt
Stephanie Funke 01779243597

Projekt "Back on Track!" (in Entwicklung) Weinheim

Sabine Beckenbach
Regionale Jugendagentur Badische Bergstraße e.V. - Job Central
sabine.beckenbach@jobcentral.de

Projekt Kurswechsel in 66333 Völklingen, Diakonie Saar

Kurswechsel

Kurswechsel hilft Jugendlichen, für die der regelmäßige Schulbesuch ein Problem ist. Wir arbeiten im Raum Völklingen mit Schülerinnen und Schülern ab 15 Jahren, die aktiv oder passiv die Schule verweigern. Entlang der Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei Schulabwesenheit arbeiten wir mit Lehrerinnen und Lehrern, Erziehungsberechtigten und wichtigen Fachdiensten zusammen.

DIAKONIE-SAAR



tandem BTL Berlin

b.adler@tandembtl.de

<https://www.tandembtl.de/schule-ganztag.html>

Schulbezogene Sozialarbeit an 50 Schulen ,
Schuldistanzprojekte an Grund- und Oberschulen:
Flexible Schulebezogene Sozialarbeit, Temporäre Lerngruppen,
Sonderpädagogische Kleinklassen, Tagesgruppe, Projekte Coole
Schule 1+2,

ESF-Projekt EULE zur Senkung der Schulabbrecher_innenquote

Projekt EULE

Maßnahme zur Senkung des Anteils von Schüler_innen ohne qualifizierten Schulabschluss an der Regelschule Friedrich Ebert und der Gemeinschaftsschule am Großen Herrenberg in Erfurt Im Rahmen der ESF-Schulförderrichtlinie, die durch den Freistaat Thüringen mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds umgesetzt wird, entwickeln sich neue Perspektiven für Schüler_innen, welche aktuell schlechte Voraussetzungen für das Erreichen eines qualifizierenden Schulabschlusses aufweisen.

CARITAS-BISTUM-ERFURT



Projekt Multiprofessionelle Falldiagnostik bei Schuldistanz

Pauline Dalla-Marta, Fachhochschule Potsdam
pauline.dalla-marta@fh-potsdam.de

Entwicklung eines Instruments zur multiprofessionellen
Diagnostik bei Schuldistanz

<https://www.diakonie-augsburg.de/de/rat-hilfe/kinder-jugendliche-familien-paare-einzelpersonen/flexible-jugendhilfen/ready4-logged-ein>

Ready4? / Logged off! - Ein evangelisches Projekt zu Schulabstinenz

Ready4? / "Logged off" ist ein evangelisches Projekt zu Schulabsentismus. Ready4? gehört zum Bereich Jugendhilfe des Diakonischen Werkes Augsburg. Allein durch die Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern finanziert, sind wir von Schule und Jugendamt völlig unabhängig. Bei Problemen beraten und unterstützen wir vertraulich. Junge Menschen mit auffallenden Fehltagen vom Unterricht, unabhängig von Art der Auffälligkeit, Alter der Schüler oder Schulart.

DIAKONIE-AUGSBURG



Strickleiter Süd - WKO Bremen

Pia Harmling, Dual Studentin (IU) im internen Schulmeiderprojekt.

E-Mail: Harmling@drk-bremen.de

Beschreibung vom Projekt:

https://www.wilhelm-kaisen-os.de/?page_id=64#:~:text=Die%20Strickleiter%20besteht%20aus%20einer,und%20einer%20Dual%20Studierenden%20unterstützt.

https://www.wilhelm-kaisen-os.de/?page_id=64#:~:text=Die%20Strickleiter%20besteht%20aus%20einer,und%20einer%20Dual%20Studierenden%20unterstützt.

<https://www.diakonie-saar.de/ANLAUFstelle-bei-Schulverweigerung>

ROVEN; Koordinierungsstelle Schulverweigerung Würzburg schaeffner@dbw-wuerzburg.de

-
-
-
-

Pressemitteilung

Pressemeldung vom 9.6.2021



Presseinformation

Jugendsozialarbeit für die Bildungschancen junger Menschen Schulsozialarbeit als präventives Angebot an allen Schulen ausbauen

Freiburg/Stuttgart, den 9.6.2021: Dass junge Menschen nicht zur Schule gehen, ist in Zeiten der Pandemie beinahe zur Normalität geworden. Doch bereits davor gehörten Fehlzeiten zum schulischem Alltag. Auch aus diesen Gründen ist die Schulsozialarbeit stärker in den Fokus politischen Handelns geraten.

Diese politischen Weichenstellungen sowie die Rolle von Eltern und Familien im Kontext von Schulabsentismus, waren Thema der Online-Fachtagung: „Wenn Jugendliche nicht zur Schule gehen ... zur Rolle und Funktion von Familien“ am 9. Juni 2021. Fast 90 Teilnehmer*innen aus der Jugendsozialarbeit diskutierten Handlungs- und Fördermöglichkeiten für eine bessere Kooperation von Familien, Schulen und der Jugendsozialarbeit. Insbesondere die Schulsozialarbeit bietet als präventives Angebot große Potenziale.

Weil die Bildungschancen vieler junger Menschen auf dem Spiel stehen, ist die Zusammenarbeit mit und die Begleitung von Eltern und Familien unabdingbar. Denn, so

2021_06_09_pm_schulabsentismus

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

In welcher Funktion arbeiten Sie?



Arbeitsbereich

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Teilnehmer*innen

Woher kommen Sie?



Woher kommen Sie?

Bitte stempeln Sie einen Stern oder ein Herz an den Ort, an dem Sie sich gerade befinden.

9. Juni 2021

Woher kommen Sie

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Wie lange arbeiten Sie schon im Bereich Schulabsentismus?



Wie lange sind Sie schon im Feld Schulabsentismus?



9. Juni 2021

Zugehörigkeit Bereich Schulabsentismus

PDF-Dokument

PADLET DRIVE
